

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

vor dem 22. März wird es für die Reisebusbranche in Deutschland nicht einmal eine Öffnungsperspektive geben. Das steht seit den letzten Bund-Länder-Gesprächen am Mittwoch fest. Im neuen Weekly Update führen wir aus, was wir daran kritisieren und was jetzt für die kommenden Wochen wichtig ist. Nur so viel vorweg: Der Bus bietet beste Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Restart im Reiseverkehr.



Perspektiven für Bustouristik fehlen.

Die Bund-Länder-Konferenz hat am Mittwoch die Entscheidung zu Lockerungen im Reisesektor auf den 22. März verschoben– und damit Bustouristik-Unternehmen erneut jede Planbarkeit verwehrt. Die bdo-Kritik an der Fortführung des Kompletverbots können Sie in unserer PM nachlesen. Ebenfalls am Mittwoch hat Christiane Leonard im Fachgespräch im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages klar Stellung bezogen. Sie betonte unter anderem: Für die Zukunft muss unbedingt ein Flickenteppich bei Regelungen verhindert werden.

[Zur PM](#)

Ruf an Tourismusminister*innen der EU.

Anlässlich der Tagung der Tourismusministerinnen und Tourismusminister der EU-Mitgliedstaaten plädierte der bdo am Montag für eine schnelle Einigung auf verlässliche Prozesse und Standards für den grenzüberschreitenden Reiseverkehr. Zudem hat der bdo in Schreiben an die zuständigen Ministerien in Deutschland unter anderem auf ein Eintreten für eine einheitliche Dokumentation gedrängt.

[Zur PM](#)





Bundestag bestätigt PBefG-Entwurf.

Im Bundestag hat der vorliegende Vorschlag mit der heutigen Abstimmung eine Mehrheit gefunden. Als nächstes muss der Entwurf für das novellierte PBefG nun durch den Bundesrat. Damit sieht es so aus, dass die Novelle im Zeitplan bleibt und zeitnah in Kraft treten kann. Noch offene Fragen zum Schutz sensibler Daten werden im Rahmen der Mobilitätsdatenverordnung zu klären sein. Der bdo sieht in dem heute verabschiedeten Vorschlag einen austarierten Kompromiss in Sachen alternativer Bedienformen.

Geistiges Eigentum schützen.

Wettbewerbsrelevante Unternehmensdaten dürfen nicht zum Gemeingut gemacht werden. In einem Interview im Fachmagazin Roter Renner ruft bdo-Präsident Karl Hülsmann nach dem Schutz von hoch sensiblen Informationen aus der unternehmerischen Praxis. Dabei geht es auch um das Prinzip der Eigenwirtschaftlichkeit, wie Hülsmann ausführt.

[Zum Interview \(+\)](#)



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

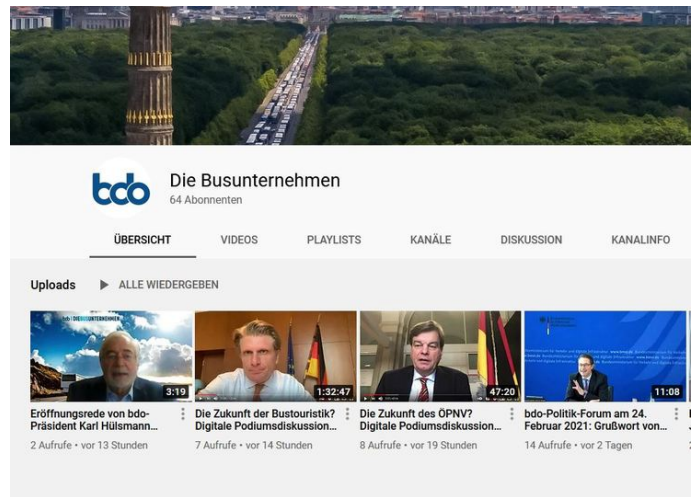
Einspruch gegen Reisesicherungsfonds.

Der nächste Bremsklotz für die mittelständischen Unternehmen in der Reisewirtschaft droht. Mit dem geplanten Fonds für die Insolvenzabsicherung von Kundengeldern sollen kleine Anbieter überproportional steigende Kosten tragen - und die Risiken der Konzerne übernehmen. Aus Sicht des bdo darf das nicht sein. Das haben am Donnerstag Christiane Leonard und Anja Ludwig in einer Anhörung klar gemacht. Auf Einladung des BMJV nahmen Sie an einer Videokonferenz zum Thema teil.

bdo-Politik-Forum fürs Heimkino.

Sie haben das 1. digitale bdo-Politik-Forum verpasst. Das ist schade, aber kein Problem. Sie können die Höhepunkte auch per Video nachverfolgen. Das Grußwort von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und die einführenden Worte von bdo-Präsident Karl Hülsmann stehen ebenso bereit wie die Mitschnitte unserer beiden Podiumsgespräche zum ÖPNV und zur Bustouristik.

[Zur Playlist auf YouTube](#)



bdo beim Jahresimpuls des BVMW.

Zahlreiche Bundesminister sprachen. Und Christine Lagarde, die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, war ebenfalls dabei, um eine Keynote zu halten. Der digitale Jahresimpuls des Mittelstandsverbands BVMW am Montag war hochkarätig besetzt. Für den Mittelstand im Busgewerbe sprach bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard in einer Podiumsdiskussion über aktuelle Herausforderungen.

Im Einsatz für multimodale Mobilität.

In zahlreichen Arbeitsgruppen will die Nationale Plattform "Zukunft der Mobilität" (NPM) Grundlagen für wesentliche Neuerungen im Verkehrssektor erarbeiten. Am Donnerstag war der bdo dafür bei der 16. Sitzung der Fokusgruppe A der NPM dabei, die sich mit der multimodalen Mobilität beschäftigt. Die Rolle des Busses im Mix der Zukunft hat für den bdo in der digitalen Veranstaltung Referent Kai Neumann unterstrichen.





Guter Beschluss im Bundesrat.

Begrüßenswertes kam heute aus dem Bundesrat. Die Länderkammer hat Änderungen zum Regierungsentwurf für die nationale Umsetzung der Clean Vehicles Directive (CVD) beschlossen. Insbesondere der Ruf nach einer nationalen Beschaffungsquote für Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnologie ist wichtig - und eine wesentliche Forderung der privaten Busunternehmen. Eine solche Lösung wäre wesentlich zielführender als die - ineffiziente und praxisferne - Anwendung der Quote auf jeden einzelnen Beschaffungsvorgang.

bdo kämpft für EU-Reisefreiheit.

Am Mittwochabend trat das für den Personenverkehr zuständige Gremium (CTP) des Transport-Weltverbandes IRU zu einer Sitzung zusammen. Mit dabei waren wieder mehrere Vertreter des bdo, um im Rahmen der Videokonferenz auf Verbesserungen im grenzüberschreitenden Verkehr hinzuwirken. Diese Frage wird angesichts zunehmender Einschränkungen für die Zeit nach dem Ende nationaler Fahrverbote schnell von großer Bedeutung für die Bustouristik in Europa sein. Hier haben wir daher jetzt schon gegenüber der EU auf die richtigen Schritte hingewirkt.



2. VPR connects ... digital 2021.

Auch beim Internationalen Verband der Paketer (VPR) geht es weiter mit Veranstaltungen auf Online-Kanälen. Nach einer vielversprechenden ersten digitalen Tagesveranstaltung im Oktober letzten Jahres, findet nun die 2. VPR connects... digital am 24. und 25. März 2021 statt. Hier bietet sich online die Gelegenheit, in kürzester Zeit namhafte Paketreiseveranstalter und touristische Partner - wie Hotels, Fährgesellschaften, Event-Anbieter und viele mehr - zu kontaktieren.

[Mehr Informationen](#)

"Warum das Reisen so fehlt."

Die gesellschaftlichen Debatten in der Corona-Krise zeigen es deutlich: Reisen ist elementar für die Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger drängt es dazu, unterwegs zu sein. Die Zeit hat sich diesem Thema genähert und nachgezeichnet, warum Menschen das Reisen so sehr fehlt. Es ist auch ein Plädoyer für die Tourismuswirtschaft.

Die Zeit

„Familienunternehmen werden zum Schafott geführt“.

"Vor den Bund-Länder-Beratungen drängte die Wirtschaft auf Lockdown-Lockerungen. Nun liegen die Ergebnisse vor und sind aus Sicht mittelständischer Unternehmer vor allem eines: enttäuschend."

WirtschaftsWoche

Umfrage in Dresden zeigt, was der Fernbus bewegen kann.

Dresden bekommt einen Fernbusbahnhof. Zahlen zeigen, warum das so gut und wichtig ist: "Mehr als ein Drittel der befragten Dresdner sind demnach 2019 mit dem Fernbus gefahren, und das im Schnitt 7,5 Mal. Ein Jahr zuvor waren es noch 4,4 Fahrten. Das Reisen mit dem Fernbus wird also immer beliebter. Ohne den Fernbus hätten 40 Prozent der Befragten wohl das Auto als Alternative genommen."

Tag 24



bdo15 | Erfolgsfaktoren in der Krise für die Bustouristik

Dienstag, 9. März. 2021,
von 09:00 – 09:15 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

Online-Experten-Talk Wirtschaftshilfen

Mittwoch, 10. März 2021,
von 09:00 – 10:30 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

bdo Online-Workshop | Die Krise in der Bustouristik

Donnerstag, 11. März. 2021,
von 09:00 – 10:00 Uhr,
Anmeldung unter diesem [Link](#).

BUS2BUS Special Edition 2021.

15. April 2021.
Digital-Event.



BUS2BUS 2022.

27. und 28. April 2022
Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG

Partner



NEOPLAN



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org